

# Kommunales Starkregenrisiko-/ Niederschlagsmanagement

Klimaanpassung in der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Umsetzungsstand Feb 2024



Umweltausschuss

Datum: 05.03.2024, TOP 3

Evi Steinmetz, Kathrin Hartfiel

# Bausteine

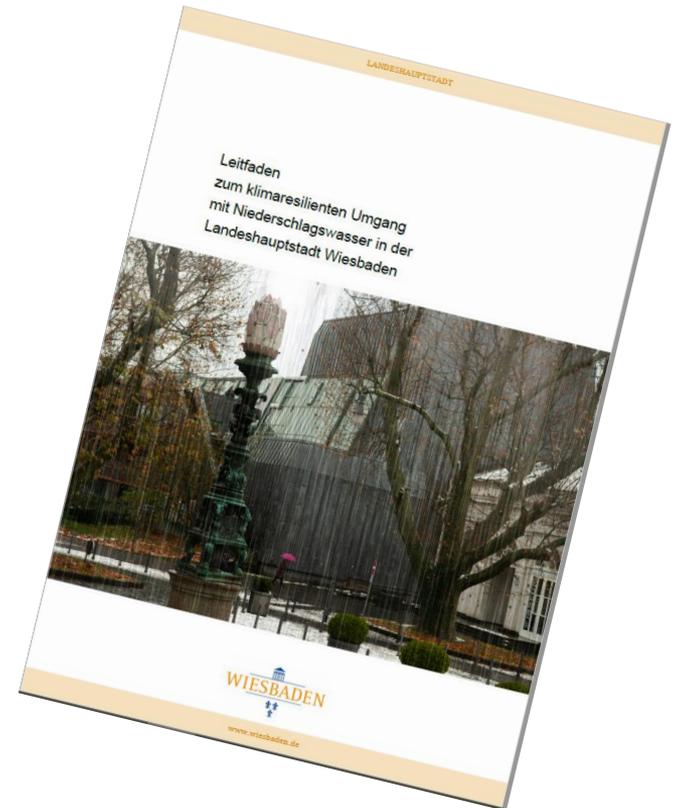
- „Leitfaden zum klimaresilienten Umgang mit Niederschlagswasser“
- Bewertungsmaßstäbe:  
Starkregen-Gefahrenkarten - Risiko-Hinweiskarten
- Bürger-Broschüre „Wie wir uns vor Starkregen schützen“
- Kommunales Krisenmanagement / Katastrophenschutz
- Kommunale bauliche Maßnahmen
- Ausblick



# Leitfaden zum klimaresilienter Umgang mit Niederschlagswasser

## Inhaltsverzeichnis

1. Einführung und Hintergrund
2. Zielsetzung und Zielgruppen des Leitfadens
3. Grundlagen eines klimaresilienten Umgangs mit Niederschlagswasser
4. Der Weg zur Schwammstadt in Wiesbaden - verbindlicher Rahmen für alle Akteur\*innen
5. Information von Bürger\*innen



# Klimaresilienter Umgang mit Niederschlagswasser

## Zielgruppe:

Alle Beteiligten an Planung und Umsetzung von städtebaulichen Vorhaben in Wiesbaden

## Ansatz:

Bei Neu- und Umnutzung einer Fläche wird der vorgesehene Umgang mit Niederschlagswasser **von Beginn an** mitgedacht.

Alle technisch machbaren und wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung werden umgesetzt.



# Ziele des klimaresilienten Umgangs mit Niederschlagswasser

- gezielte **Überflutungsvorsorge** mindert Anfälligkeit gegen Starkregen
- **Lebensqualität** wird **gestärkt und gesichert**, Wasser wird in der Stadt gehalten und dient der Verbesserung der stadtklimatischen Situation → **Kühlungseffekt**
- knapper werdende Flächenressourcen werden **multi-funktional**, somit **zielorientiert** und **effizient** genutzt
- positive Wirkungen für Erholung und Gesundheit durch Freiraumqualität und **Wasser als erlebbares Element**
- **Quartiersidentität** wird durch besondere Elemente im Quartier gestärkt (Fassadenbegrünung, Wasser im Quartier)
- **Erlebbarkeit von Natur** (Ansätze für Umweltbildung)
- durch Niederschlagswassernutzung ergeben sich **mittelfristig finanzielle Einsparungen**

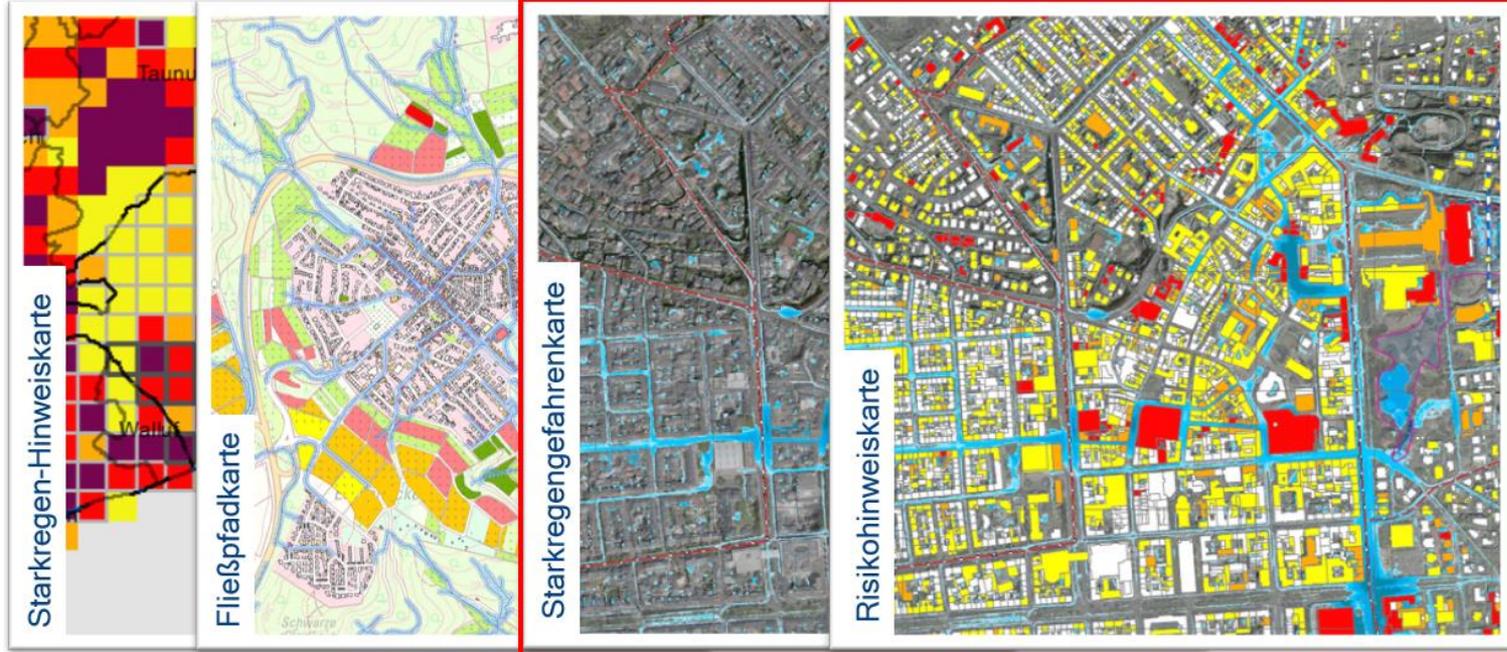


Starkregenabfluss Golfplatz, Foto: Kathrin Hartfiel, Umweltamt

# Das Prinzip „Schwammstadt“

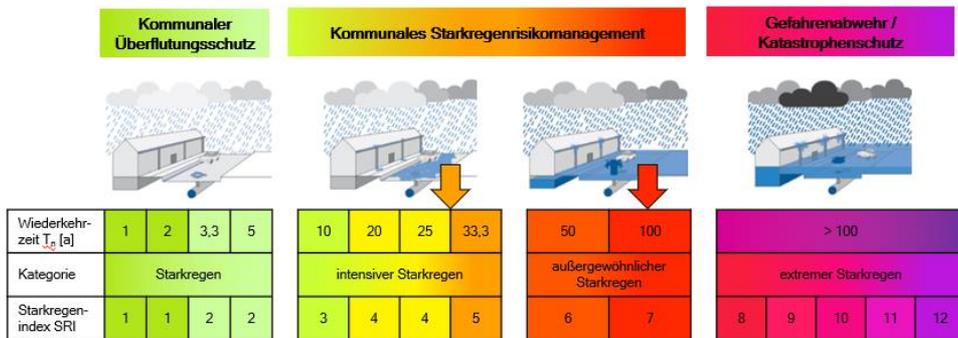


# Kartenwerke zum Thema Starkregen



# Starkregengefahrenkarten

- Darstellung potenzieller Überflutungsflächen mit entsprechenden Überflutungstiefen
- zugänglich über [www.wiesbaden.de/starkregen](http://www.wiesbaden.de/starkregen)



Quelle: © abwassernetzwerk-rheinland.nrw 2019; mit Ergänzungen

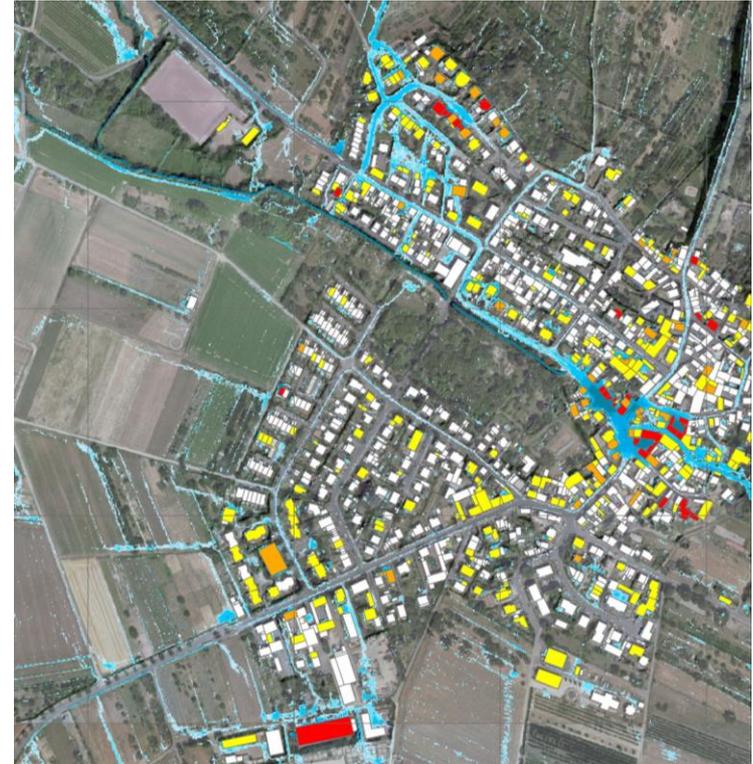


# Risikohinweiskarten

- entwickelt auf Basis der Starkregengefahrenkarten
- Darstellung potenziell betroffener Gebäude
- ab April zugänglich über [www.wiesbaden.de/starkregen](http://www.wiesbaden.de/starkregen)

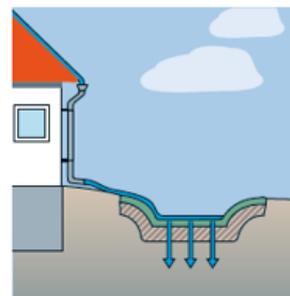
Potenzielle Betroffenheit Gebäude  
(Wasserstand nahe Außenkante)

	gering (< 10 cm)
	mäßig (10 - 30 cm)
	hoch (30 - 50 cm)
	sehr hoch (> 50 cm)



# Informationen für Bürgerinnen und Bürger - Broschüre

- Einschätzung möglicher Betroffenheit (Risikohinweiskarten, Checklisten)
- Wiesbadener Besonderheiten
- Problemstellen am Gebäude
- Tipps und Handlungsmöglichkeiten
- Anlaufstellen für Informationen



# Informationen für Bürgerinnen und Bürger – Ausblick



Veröffentlichung der  
Risikohinweiskarten  
auf wiesbaden.de  
und im Geoportal



Infoveranstaltungen  
für Bürger\*innen  
Bürgersprechstunden  
starkregen@wiesbaden.de

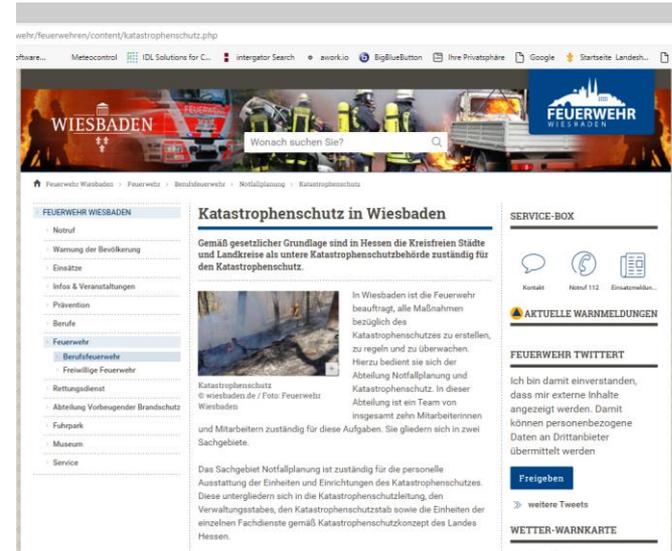


Fachbeiträge  
Vernetzung mit  
relevanten Akteuren  
und Plattformen



# Kommunales Krisenmanagement/Katastrophenschutz bei Starkregen

- Vernetzung mit Katastrophenschutz/ Einsatzplanung Feuerwehr
  - Kartengrundlagen wurden zur Verfügung gestellt
  - **2024/2025**: Systematische Überprüfung & Gefährdungsbeurteilung von sensiblen Nutzungen (bspw. Alten- und Pflegeheime, Kitas) und kritischen Infrastrukturen (bspw. Versorgungseinrichtungen) anhand der Risiko-Hinweiskarte und in Abstimmung mit Amt 37



# Planung und Umsetzung kommunaler baulicher Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenfolgen

- Ziel: Rückhalt von Oberflächenwasser am Entstehenort im **Außenbereich** und somit Fernhalten von Siedlungsbereichen
- 2023: Förderskizze im Programm „Natürlicher Klimaschutz“ zum Thema „Schwammlandschaft Wiesbaden“ (1,419 Mio €; Förderquote 80 %) >> Rückmeldung offen
- **2024 ff**: Maßnahmenprüfung/-priorisierung/-umsetzung potenzieller Gefahrenbereiche
  - Rückhalt fördern: Senken, Mulden, Rückhaltungsmöglichkeiten ...
  - Ableitung optimieren: Wegeneigung oder -seitengräben, Leitbauwerke ...
  - Alternativen entwickeln, Machbarkeiten prüfen bei Nicht-Verfügbarkeit städtischer Grundstücke in den Problembereichen



# Planung und Umsetzung kommunaler baulicher Maßnahmen

- (Hochwasser)schutz: Überlauf (Schluckbrunnen) Kurparkweiher
  - Genehmigungsbescheid liegt vor
  - Förderantrag ist gestellt
  - SV Mittelbereitstellung im Geschäftsgang
  - Ausschreibung ab **Mai 2024**
  - Gepl. Baubeginn **Okt. 2024**
  - Bauzeit **6 Monate**
  - Gesamtkosten **1,15 Mio €**
- (Hochwasser)rückhaltebecken Rambach
  - Arbeitsschritte **2024**
    - Ausführungsplanung abschließen
    - Genehmigungsplanung einreichen
    - Förderantrag einreichen
  - Ausschreibung **II/2025**
  - Gepl. Baubeginn **IV/2025**
  - Bauzeit **12 Monate**
  - Gesamtkosten **5 Mio €**



# Ausblick zu weiteren Handlungsfeldern

- Informationsvorsorge für die Landwirtschaft **ab 2025 ff**
  - = Relevante Akteure für die Bewirtschaftung im Außenbereich
- Informationsvorsorge für Wirtschaft und Gewerbe **ab 2025 ff**
  - als „sensible“ Nutzung (pot. Gefährdung der Produktion)
  - als „kritische“ Infrastruktur (pot. Gefahrenmomente bspw. Störfallbetriebe, Verwendung wassergefährdender Stoffe ...)
- ....



